



Frühförderung für blinde,  
sehbehinderte & mehrfach-  
behindert-sehgeschädigte Kinder



## So erreichen Sie uns

Contrast  
Frühförderung für blinde, sehbehinderte  
und mehrfachbehindert-sehgeschädigte  
Kinder in Wien, NÖ, Bgld  
1020 Wien, Wittelsbachstrasse 5

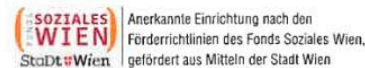
Tel.: 01/729 45 65

E-Mail: [office@contrast.or.at](mailto:office@contrast.or.at)

Web: [www.contrast.or.at](http://www.contrast.or.at)

## Spendenkontonummer

Verein Contrast  
Erste Bank der oesterreichischen  
Sparkassen AG  
Kontonummer: 28 363 071 001  
BLZ: 20111  
IBAN: AT 372 011 128 363 071 001  
BIC: GIBAAATWW



Anerkannte Einrichtung nach den  
Förderrichtlinien des Fonds Soziales Wien,  
gefördert aus Mitteln der Stadt Wien



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



## Anlaufstellen und Hilfsmittel

[www.videbis.at](http://www.videbis.at)

[www.caretec.at](http://www.caretec.at)

[www.blindenverband-wnb.at](http://www.blindenverband-wnb.at)

[www.hilfsgemeinschaft.at](http://www.hilfsgemeinschaft.at)

[www.deutscherhilfsmittelvertrieb.de](http://www.deutscherhilfsmittelvertrieb.de)

[www.szb.ch](http://www.szb.ch)

Bundes-Blindenerziehungsinstitut

[www.bbi.at](http://www.bbi.at)

Zentrum für Inklusion und Sonderpädagogik für sehbehinderte

Kinder

[zinckgasse.schule.wien.at](http://zinckgasse.schule.wien.at)

Integrationsberatungsstelle des Stadtschulrats für Wien

[www.wien.gv.at/bildung/stadtschulrat/schulsystem/](http://www.wien.gv.at/bildung/stadtschulrat/schulsystem/)

[pflichtschulen/integrationsberatung.html](http://pflichtschulen/integrationsberatung.html)

nicht lesen kann - bitte lass auch mich schon früh Buchstaben entdecken.

Es ist leichter für mich, wenn der Tag eine Struktur hat, und die Tätigkeiten einen Namen bekommen.

Es kann sein, dass mein Lieblingsspielzeug Dosen und Deckel und Kochlöffel sind. Es kann aber auch sein, dass es etwas ganz anderes ist.

Ich muss lernen, dass Dinge nicht verschwunden sind, wenn man sie nicht mehr hört. Bitte finde eine Möglichkeit, dass manches sicher an seinem Platz bleibt.



*“Little Room“ Lilly Nielsen*

Ich habe viel zu tun! Ganz oft bin ich mit zuhören oder spüren oder riechen beschäftigt.

Mach dir keine Sorgen, wenn ich mich etwas weniger bewege als Gleichaltrige und meine motorische Entwicklung langsamer verläuft.

Sei nicht traurig, wenn ich dich nicht mit den Augen anschau und zurück lächle. Schau auf meine Hände und meinen Körper, dann wirst du wissen, ob ich angespannt bin, oder es mir gut geht.

Bitte erkläre mir alles was du tust mit Worten und lass mich viel angreifen, wenn ich das mag.

Es kann sein, dass ich es liebe, immer vom gleichen Platz aus auf Entdeckungsreise zu starten. Richte mir eine Ecke in der Wohnung mit einer Matte ein, auf der ich sicher alleine spielen kann. Von dort aus werde ich die Wohnung erkunden, wenn es soweit ist. Ich brauche meine Hände, Füße, Ohren und bald auch einen Stock, um mich umzuschauen.

Damit ich mich in der Wohnung gut auskenne, hilft es mir, wenn der Boden sich unterschiedlich anfühlt und ich gut bemerken kann, wenn ich von einem Zimmer in ein anderes komme. Ich muss früh lernen, woher ein Geräusch kommt, später muss ich mir gut merken können, wo etwas steht.

Die meisten Kinder sehen von Beginn an Zahlen und Buchstaben rund um sie herum. Auch wenn ich noch lange

Liebe Eltern!

Diese Broschüre ist eine erste Information für Eltern von jungen Kindern mit Blindheit im Alter von 0 bis 3 Jahren.

Sie wurde im Rahmen eines ERASMUS-Projekts zusammengestellt, um Eltern bei der Aufgabe zu begleiten, ihr mit Blindheit geborenes Kind in seiner Entwicklung zu unterstützen und es ihm zu ermöglichen, ein selbständiger blinder Erwachsener zu werden.

Es soll Eltern helfen, die natürliche Reaktion zu überwinden, ihr Kind überzubehüten.

Diese Empfehlungen stammen aus jahrelanger Berufspraxis in unterschiedlichen Fachgebieten.

Viele weitere Informationen und Begleitung erhalten sie durch ihre Frühförderin von CONTRAST.

## Hallo hier bin ich!

Ich freue mich, hier bei dir zu sein!

Ich bin vielleicht nicht das Baby, das du erwartest, aber jetzt bin ich hier und wir werden versuchen, auf eine gute Art und Weise zusammenzuleben.



Es wird sicher nicht immer einfach. Lass es uns versuchen!

Ich nehme die Dinge anders wahr als du. Das übe ich vom ersten Tag an und es ist okay für mich - es ist meine einzige Realität. Ich kann dich nicht sehen, aber ich fühle, höre, rieche dich.

Ich bin wirklich in der Lage, mit dieser Situation umzugehen - mit etwas Hilfe von dir und den anderen rund um mich herum.

Du weißt wahrscheinlich nicht, wie du im Moment damit umgehen sollst. Vielleicht fühlst du dich traurig, verwirrt, schuldig, enttäuscht - es ist ganz normal, sich so zu fühlen. Du bist damit nicht allein und andere Eltern würden sich genauso fühlen.

Es gibt Fachleute, die helfen können. Bitte um Unterstützung und wenn du möchtest suche Kontakt zu anderen Eltern, Elterngruppen und Selbsthilfvereinen.

Bitte - denke nicht nur an mein Sehvermögen oder an die Blindheit. Vor allem bin ich ein Baby und ich wünsche mir, dass

du all die Dinge tust, die Eltern normalerweise mit ihrem Kind machen. Ich möchte mit dir spielen, tanzen, singen, schwimmen, klettern und viel Spaß haben. Ich möchte auch meinen Geburtstag mit den Verwandten und meinen Freunden feiern.

Sag allen, dass ich blind bin. Es nicht zu tun, wäre so, als ob du dich für mich schämst.

Du wirst wahrscheinlich Hilfe brauchen, weil ich mich anders entwickeln werde als gleichaltrige Kinder. Gib mir genügend Zeit und lass mich meinen Weg finden, mich umzusehen. Schränke mich nicht mehr ein, als du es tun würdest, wenn ich sehen könnte und lass mich so viel wie möglich die Welt selbst erkunden, nur so kann ich sie erstehen lernen und selbständig werden.